INTEGRAS

Jahresbericht 2025

Inhalt

Verband 2

Jahresbericht des Präsidiums 2

Jahresbericht der Geschäftsführerinnen 2

Generalversammlung 2

Mitglieder 3

Fachkommissionen und Arbeitsgruppen von Integras 3

Groupe Romand des Droits de l'Enfant (GRODE) 3

Nationale Fachkommission 3

Delegiertengruppe für Kinderrechte 3

Die Gruppe «Praticien·ne·s des droits de l'enfant» 4

Tagungen 4

Brunnen-Tagung 4

Murten-Tagung 4

Nationale Fachtagung Sozial- und Sonderpädagogik 4

Schweizer Forum Kinder- und Jugendhilfe 4

HES-SO und ZHAW Tagung «Prävention vor sexualisierter Gewalt in sozialpädagogischen Institutionen» 5

«MÈTIS-Tagung: Care in Aktion – soziale Innovation im Dienst der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen» 5

Kooperationen 5

EQUALS – Ergebnisorientierte Qualitätssicherung in sozialpädagogischen Einrichtungen 5

JAEL – Jugendhilfeverläufe: Aus Erfahrung lernen 5

Projekte 5

Online-Modul Open Course zu Kinderrechten 5

«Childhood Vulnerability» 5

«Kinderrechte in der Tasche»: KIDIMOAPP 6

NFP 80 «Kindesschutz in Zeiten von Covid-19 und darüber hinaus» 6

«Sanktionsregime in der stationären Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe» 6

«Re:connect» 6

« La nuit, je veille… » 6

Integras in der Lehre 6

Netzwerk Kinderrechte 7

Innovation Booster – Vertrauensperson 7

SASSA SavoirSocial 7

Empfehlungen zur Gesundheitsversorgung 7

Projekt zur Gesundheitsförderung und Prävention sexualisierter Gewalt 7

Begleitgruppen, Beiräte 7

SODK und Verbände 7

KJG Forum 8

Tripartite Kommission 8

Netzwerk Charta Prävention 8

Öffentlichkeitsarbeit und Interessenvertretung 8

Kommunikation und Marketing 8

Stellungnahmen und Vernehmlassungen 9

THEMA-Magazin 9

Fachliche Anfragen an Integras 9

Finanzen 9

Bilanz und Erfolgsrechnung 10

Verband

Jahresbericht des Präsidiums

Das Integras-Jahr 2025 begann für mich mit der Wahl zum Präsidenten an der Generalversammlung vom 12. Juni 2025, nachdem die bisherige Präsidentin Corinne Noth im Frühjahr ihren Rücktritt bekanntgegeben hatte. Seither durfte ich erleben, mit welch hohem Engagement die beiden Co-Geschäftsführerinnen, Lorène Métral und Meryem Oezdirek, zusammen mit dem Team der Geschäftsstelle den Puls von Integras zugunsten der Kinder und Jugendlichen in ausserfamiliären Situationen auf hohem Rhythmus halten: mit den sehr gut besuchten Tagungen in Bern, Brunnen und Murten, mit der Bereitstellung von wertvollen Austauschmöglichkeiten für Fachpersonen aus der Praxis, der Beteiligung an verschiedenen Forschungsprojekten, der Publikation des Fachmagazins «Thema» zu Fragen von Theorie und Praxis sowie der ständigen Arbeit an einer starken und nachhaltigen Vernetzung mit anderen Verbänden und Organisationen. Und dies alles mit einem bemerkenswert schlanken Mitteleinsatz. Beeindruckend! Dafür gebührt ihnen und den Mitarbeiterinnen auf der Geschäftsstelle im Namen des Vorstandes ein grosses und herzliches Dankeschön!

Im Vorstand zeichnet sich im Jahr 2026 ein grosser Wechsel ab, deshalb haben wir uns bereits im Dezember anlässlich von zwei Retraiten intensiv mit den Schwerpunkten von Integras und dem Profil potenzieller neuer Vorstandsmitglieder auseinandergesetzt. Ziel ist es, dass wir an der Generalversammlung fünf neue Mitglieder zur Wahl vorschlagen können, die weiterhin die drei Sprachregionen, die Praxis und die Forschung sowie das breite Feld der ausserfamiliären Erziehung vertreten und den Verband in eine erfolgreiche Zukunft führen werden.

Integras feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Ein alles andere als selbstverständliches Jubiläum, wenn man bedenkt, welche spannungsvollen, bewegten und immer wieder sehr widersprüchlichen Entwicklungen die traditionelle Heimerziehung hin zur heutigen, differenzierten institutionellen Landschaft der ausserfamiliären Pädagogik vollzogen hat. Das Jubiläum werden wir an verschiedenen Anlässen feiern, insbesondere im Rahmen der Generalversammlung vom 11. Juni 2026. Vorstand und Geschäftsstelle freuen sich, wenn Sie an diesem Tag dabei sind und dem feierlichen Anlass dank einer hohen Beteiligung von Mitgliedern das ihm gebührende Gewicht geben.

Jürg Hofer

Jahresbericht der Geschäftsführerinnen

Inmitten gesellschaftlicher, politischer und fachlicher Entwicklungen, die die Kinder- und Jugendhilfe zunehmend prägen, hat Integras wichtige Impulse gesetzt und gemeinsam mit Fachpersonen, Institutionen, Kantonen und Partnerorganisationen an zentralen Zukunftsthemen gearbeitet.

Neu haben wir dieses Jahr die Tagung Sozial- und Sonderpädagogik eingeführt, die auf viel Interesse gestossen ist. Mit diesem neuen Format reagieren wir auf eine fachliche Realität, die zunehmend an Bedeutung gewinnt: Kinder und Jugendliche profitieren am stärksten, wenn unterschiedliche pädagogische Kompetenzen koordiniert und aufeinander abgestimmt eingesetzt werden.

Mit der neuen Website präsentiert Integras die verschiedenen Themenbereiche und laufenden Projekte auf modernere und zugänglichere Weise. Mehr denn je ist es unser Ziel, Stellungnahmen, Weiterbildungen und Dienstleistungen anzubieten, die den Anforderungen der Praxis entsprechen.

Besonders hervorzuheben ist die Arbeit unserer Nationalen Fachkommission sowie spezialisierter Arbeitsgruppen wie der Delegiertengruppe Kinderrechte: Sie setzen sich aktiv für die Wahrung und Förderung der Kinderrechte ein, entwickeln praxisorientierte Lösungen für berufliche Herausforderungen und stellen sicher, dass Erfahrungen aus der Berufspraxis systematisch genutzt und in die Weiterentwicklung der Fachstandards eingebracht werden.

Wir danken allen Mitgliedern und Partner*innen für ihre nachhaltige Unterstützung. Diese kollektive Bindung ermöglicht es Integras, als kohärente und handlungsfähige Einheit die Rechte von ausserfamiliär betreuten jungen Menschen zu vertreten, interdisziplinäre Zusammenarbeit zu fördern und die Qualität der sozialen Begleitung kontinuierlich zu sichern.

Lorène Métral und Meryem Oezdirek

Generalversammlung

Die 94. Generalversammlung fand am 12. Juni 2025 online statt. Jürg Hofer wurde zum Präsidenten Ad Interim gewählt, um das Präsidium bis zur Wahl des Vorstands anlässlich der Generalversammlung 2026 sicherzustellen. Wir danken ihm herzlich für seine Unterstützung und seinen Einsatz.

Lorène Métral und Meryem Oezdirek

Mitglieder

Im Jahr 2025 hat der Vorstand insgesamt 5 neue Mitglieder aufgenommen: 1 Kollektivmitglied I (Einrichtungen, Institutionen) und 4 Kollektivmitglieder II (gemeinnützige Verbände, Ausbildungsstätten, Behörden, Verwaltungsstellen, ambulante Stellen). Im gleichen Zeitraum sind 16 Kollektivmitglieder I, 1 Kollektivmitglied II sowie 3 Einzelmitglieder aus dem Verband ausgetreten.

Die Mitgliederzahl setzte sich per 31.12.2025 wie folgt zusammen:

Kollektivmitglieder I (Einrichtungen, Institutionen)	217
Kollektivmitglieder II (gemeinnützige Verbände, Ausbildungsstätten, Behörden, Verwaltungsstellen, ambulante Stellen)	57
Einzelmitglieder E	12
Ehrenmitglieder EM	6
Total Mitglieder per 31.12.2025	292

Tanja Güntensperger

Fachkommissionen und Arbeitsgruppen von Integras

Groupe Romand des Droits de l'Enfant (GRODE)

Die Westschweizer Gruppe für Kinderrechte (Groupe Romand des Droits de l'Enfant GRODE) hat sich im vergangenen Jahr sechs Mal getroffen, um die halbtägige Veranstaltung *« 'Ne le dis à personne, mais…' – La transmission d'informations sensibles de l'enfant au sein du réseau : entre enjeux et perspectives »* («'Sag es bitte nicht weiter, aber…' – Die Weitergabe heikler Informationen von Kindern im Netzwerk: Herausforderungen und Perspektiven») vorzubereiten. Der kostenlose Anlass wurde in Zusammenarbeit mit der Abteilung Kinder, Jugendliche und Familien der HETSL organisiert und am 12. September an der Hochschule für Soziale Arbeit in Lausanne durchgeführt. Die rund 30 teilnehmenden Fachpersonen des Kindesschutzes aus der gesamten Westschweiz fanden hier Raum für einen offenen und kritischen Dialog, der insbesondere auf die Frage fokussierte, wie fachübergreifend mit heiklen oder vertraulichen Informationen von Kindern umgegangen werden soll. Die Gespräche wurden angereichert durch Referate von Expert*innen aus Justiz, Ethik und Sozialpsychologie sowie von Vertreter*innen der Jugendbrigaden der Polizei.

Abschliessend erhielten die Teilnehmenden ein die wichtigsten Erkenntnisse der Veranstaltung zusammenfassendes Dokument, das ebenfalls auf der Integras-Website zu finden ist.

Jessica Pierobon

Nationale Fachkommission

Wie im Jahr 2024 in die Wege geleitet, setzte Integras für 2025 in der Zusammenarbeit mit der nationalen Fachkommission auf fachliche Themenschwerpunkte, bei welchen Rückmeldungen und fachliche Empfehlungen zum Projekt Gesundheitsförderung und dem Thema Nachbetreuung eingeholt wurden. Zudem wurden die Vernetzung und der Austausch zu laufenden Projekten, Best Practices und politischen Themen innerhalb der Fachkommission weiterhin gestärkt. Mit dem Jahresabschluss 2025, ging auch die aktuelle Amtsperiode der nationalen Fachkommission zu Ende. Wir bedanken uns bei der Fachkommission für die professionelle und wertvolle Zusammenarbeit und freuen uns, im Jahr 2026 in (etwas) neuer Zusammensetzung wieder durchzustarten.

Vivienne Simon, Jessica Pierobon und Meryem Oezdirek

Delegiertengruppe für Kinderrechte

Die Bilanz über die Aktivitäten der Westschweizer Gruppe der letzten vier Jahre hat aufgezeigt, dass die Zusammensetzung der Mitglieder erneuert werden sollte, damit auch andere Institutionen die Möglichkeit erhalten, Sozialpädagog*innen zu Referent*innen für Kinderrechte auszubilden. Das Ziel dabei bleibt unverändert eine verbesserte Umsetzung der Kinderrechte in der alltäglichen sozialpädagogischen Praxis. Die Delegiertengruppe für Kinderrechte wird sich 2026 zum ersten Mal in ihrer neuen Zusammensetzung treffen.

Parallel wurde 2025 eine Strategie erarbeitet, um vergleichbare Gruppen in der Deutschschweiz und im Tessin ins Leben zu rufen. Hierfür wurden Flyers produziert, um die Arbeit der Gruppe vorzustellen, sowie die Konzepte überarbeitet, um sie an die jeweiligen regionalen Besonderheiten und Kontexte anzupassen.

Im Tessin fand ein erstes Treffen mit Tessiner Mitgliedern von Integras statt, um die Modalitäten für die Einsetzung einer solchen Gruppe für Kinderrechte zu diskutieren.

Jessica Pierobon

Die Gruppe «Praticien·ne·s des droits de l'enfant»

Die Gruppe *«Praticien·ne·s des droits de l'enfant»* (frei übersetzt: Referenzfachpersonen Kinderrechte) wurde 2025 von Integras ins Leben gerufen. In ihr sind Sozialpädagog*innen aus der Westschweiz vereint, die eine langjährige Erfahrung im kritischen Umgang mit der Umsetzung von Kinderrechten in der Praxis haben. Die Gruppe versteht sich als beratendes Gremium, das praxisnahe Expertise anbietet. Ihr Auftrag ist es, die konkrete Anwendung der Kinderrechte in der pädagogischen Praxis wie auch eine verbesserte Partizipation der Kinder in Prozessen und im Alltag der Institution zu unterstützen. Diesem Auftrag war die Gruppe auch bei der Zusammenarbeit mit Terre des Hommes Schweiz verpflichtet, mit der zusammen sie die Denkprozesse rund um die Anpassung der «Ateliers de la Conférence romande des enfants» anreichern konnte. Dank dieser Impulse konnte das Format dieser Workshops an die Realität fremduntergebrachter Kinder angepasst werden, unter anderem indem deren Temporalität und Bedürfnisse, aber auch die konkreten Bedingungen für ihre Partizipation Platz fanden. Ferner beteiligte sich die Gruppe an den im Kanton Neuenburg laufenden Reflexionen für die Schaffung von abendlichen Bildungsveranstaltungen zu Kinderrechten für Sozialpädagog*innen. Diese Zusammenarbeit wird 2026 fortgesetzt.

Jessica Pierobon

Tagungen

Brunnen-Tagung

Die Tagung in Brunnen 2025 thematisierte, wie stationäre Sozialpädagogik Jugendlichen trotz komplexer Biografien, knapper Ressourcen und hohen Veränderungsdruckes Entwicklungsräume eröffnen kann: «Wenn alle Stricke reissen… Unterbringung als Ultima Ratio». Stationäre Einrichtungen sind oft der letzte Halt, sollen aber Wendepunkte für Teilhabe, Stabilität und Selbstwirksamkeit bieten. Im Zentrum standen Stabilität, Orientierung, Zugehörigkeit und Kontinuität sowie die aktive Gestaltung von Übergängen und die Erhaltung von Netzwerken. Die Diskussionen hinterfragten starre Konzepte und zeigten, dass professionelles Handeln Flexibilität, Haltung und Partizipation erfordert. Workshops und Innovationsforen lieferten praxisnahe Ideen und Impulse für die Weiterentwicklung der Fachpraxis.

Meryem Oezdirek

Murten-Tagung

An der diesjährigen Murten-Tagung nahmen mehr als 50 Besucher*innen, Mitglieder von Leitungsgremien und Verantwortliche aus der Sozial- und Sonderpädagogik teil. Unter dem Titel *« Le sens, les attentes, la mission : quelles sont les nouvelles formes d'engagement des professionnel·le·s ? »* («Sinn, Erwartungen, Auftrag: Neue Formen fachlichen Engagements?») hatte sich die Tagung zum Ziel gesetzt, den Begriff des Engagements von Fachpersonen aus dem Bereich der Begleitung von Kindern und Jugendlichen vertieft zu untersuchen. Im Kontext des Fachkräftemangels gehen damit Überlegungen einher, wie die Motivation für die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen und die Präsenz ihnen gegenüber trotz schwieriger Arbeitsbedingungen aufrechterhalten kann.

Lorène Métral

Nationale Fachtagung Sozial- und Sonderpädagogik

Mit dem Ziel, den Austausch zwischen Sonderpädagogik und Sozialpädagogik zu verbessern, haben die beiden nationalen Fachtagungen von Integras sich zu einer einzigen Tagung zusammengeschlossen. Diese erste nationale Gesamttagung ging am 5. und 6. März in Bern über die Bühne, wobei das Leitthema «Familie neu gedacht – gemeinsam die Zusammenarbeit der Zukunft gestalten» 145 Teilnehmende zu mobilisieren vermochte. Mit den Beiträgen von Forscher*innen insbesondere aus dem Bereich der Familienforschung – eigene Repräsentationen und soziale Normen – sowie ihren Workshops mit Praxisbezug bot die Tagung Raum für eine kritische Reflexion dazu, wie Fachpersonen der Sonder- wie auch in der Sozialpädagogik die Veränderungen des Konzepts «Familie» in ihre Arbeit integrieren können.

Jessica Pierobon und Vivienne Simon

Schweizer Forum Kinder- und Jugendhilfe

Das von Integras in Zusammenarbeit mit PACH organisierte Schweizer Forum Kinder- und Jugendhilfe fand am 22. Mai in Bern statt. Rund 100 Fachpersonen aus verschiedenen Bereichen trafen sich, um sich über die Aufnahmephase und die ersten Wochen von Kindern und Jugendlichen in einer Institution oder einer Pflegefamilie auszutauschen. Im Rahmen des Forums 2025, das unter dem Titel «Willkommen bei uns… Dein neues Zuhause!» stand, diskutierten die Teilnehmenden

gemeinsam die besten Möglichkeiten, um Kinder und Jugendliche dabei zu unterstützen, sich in ihrem neuen Umfeld zu integrieren.

Lorène Métral

HES-SO und ZHAW Tagung «Prävention vor sexualisierter Gewalt in sozialpädagogischen Institutionen»

Am 13. März wurden zwei parallele Konferenzen von der HES-SO und der ZHAW organisiert, eine in Zürich und eine in Sierre. Integras wurde eingeladen, sich als Referentin aktiv an beiden Podiumsdiskussionen zu beteiligen, und konnte sich sowohl in der Deutschschweiz als auch in der Romandie zu Wort melden.

An der Tagung wurden die Ergebnisse des Forschungsprojektes, welches von der ZHAW in Zusammenarbeit mit der HES-SO und SUPSI geleitet wurde, präsentiert. In Workshops wurden Praxisperspektiven wie auch Rückmeldungen für die Entwicklung einer Weiterbildung für Leitungs- und Fachpersonen, welche in sozialpädagogischen Institutionen arbeiten, eingeholt.

Lorène Métral und Vivienne Simon

«MÈTIS-Tagung: Care in Aktion – soziale Innovation im Dienst der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen»

Das vom Verein MÈTIS organisierte und von Integras unterstützte Kolloquium fand am 27. Mai 2025 in Martigny statt. Es brachte Teilnehmer*innen aus mehreren Ländern – Italien, Belgien, Frankreich, Schweiz – zusammen, die sich mit den verschiedenen gesellschaftlichen Veränderungen, der Partizipation von Leistungsempfänger*innen sowie mit einer an «Care» orientierten Herangehensweise befassten und sich mit Beispielen von zivilgesellschaftlichen Projekten auseinandersetzten.

Lorène Métral

Kooperationen

EQUALS – Ergebnisorientierte Qualitätssicherung in sozialpädagogischen Einrichtungen

Das Online-Tool Equals verzeichnet weiterhin einen stetigen Mitgliederzuwachs. Es bietet Integras-Mitgliedern bewährte Methoden für eine standardisierte Eingangs- und Verlaufsdiagnostik und unterstützt damit sowohl die Qualitätssicherung in der Praxis als auch die evidenzbasierte Grundlage für politische Diskussionen. Integras leitet die Begleitgruppe und veröffentlicht gemeinsam mit Equals Factsheets, die zentrale Erkenntnisse aus der Praxis zusammenfassen. In diesem Jahr erschienen drei Factsheets: «Was sagen die jungen Menschen zu ihren persönlichen Erfolgen», «Wie die jungen Menschen beim Austritt ihre Zeit in den EQUALS-Institutionen bewerten» sowie das «Zweite Update zur Zeitreihe der psychischen Belastungen unter den neu eingetretenen Jugendlichen».

Meryem Oezdirek

JAEL – Jugendhilfeverläufe: Aus Erfahrung lernen

Gemeinsam mit der JAEL und Equals haben wir in diesem Jahr einen Artikel im Magazin «Unsere Jugend» zum Thema «Online lernen – im Alltag wirken – Wie eine digitale Weiterbildung Fachpersonen in der stationären Kinder- und Jugendhilfe stärkt» veröffentlicht. Zudem steht für interessierte Institutionen und Einzelpersonen aus der Praxis das Angebot nun seitens der UPK Basel, Klinik für Kinder und Jugendliche (UPKKJ), sowie des Schweizer Fachverbands für Sozial- und Sonderpädagogik Integras seit Herbst dauerhaft zur Verfügung.

Meryem Oezdirek

Projekte

Online-Modul Open Course zu Kinderrechten

Integras mobilisierte eigene Ressourcen, um auch 2025 an dem vom *Institut international des droits de l'enfant IDE* (Internationales Institut für Kinderrechte) initiierten Projekt MOOC zum Thema Kinderrechte mitwirken zu können. Dabei war Integras für die Erarbeitung des Moduls 4 zum Thema Kinderrechte im Rahmen von *Alternative Care of Children* und ausserfamiliärer Unterbringung zuständig. Mit der französischen und deutschen Übersetzung des gesamten Moduls wurde dieser Auftrag beendet und ist seit Anfang 2026 zur Nutzung freigegeben.

Jessica Pierobon

«Childhood Vulnerability»

Das von der ZHAW geleitete Nationalfonds-Forschungsprojekt *«Childhood Vulnerability and Children's Understandings of Well-Being»* wurde 2025 abgeschlossen.

Als Projektpartnerin unterstützte Integras die Verbreitung der Ergebnisse, speziell mit einem Newsletter an die Integras-Mitglieder, der die wesentlichsten Erkenntnisse zusammentrug. Der zweite Projekt-Workshop, der ursprünglich im November 2024 hätte stattfinden sollen, wurde zuerst auf April 2025 verschoben und musste schliesslich wegen zu geringer Teilnehmerzahl ganz abgesagt werden.

Jessica Pierobon

«Kinderrechte in der Tasche»: KIDIMOAPP

Integras arbeitete weiterhin aktiv in der Gruppe der Partnerorganisationen von KIDIMO mit, die sich zweimal jährlich trifft. Auch initiierte Integras eine Partnerschaft zwischen der Web-App KIDIMO und dem fakultätsübergreifenden Zentrum für Kinderrechte der Universität Genf. Im Rahmen eines einmonatigen Praktikums konnten Absolventinnen des Masters Kinderrechte Vorschläge für eine Weiterentwicklung von KIDIMO erarbeiten, insbesondere etwa Übungen zum Thema Behinderung. Integras stellte die Projektpräsentation sicher, übernahm die Betreuung der Arbeitsgruppen und war auch bei der Erstattung der Berichte der Master-Studentinnen dabei.

Lorène Métral

NFP 80 «Kindesschutz in Zeiten von Covid-19 und darüber hinaus»

In diesem Projekt untersucht die ZHAW, wie sich die Covid-19-Pandemie auf Kindesmisshandlung, Vernachlässigung und die Leistungsfähigkeit der Kindesschutzsysteme in der Schweiz ausgewirkt hat. Während internationale Studien klare Belastungszunahmen zeigen, fehlt für die Schweiz bisher eine systematische Analyse. Das Projekt schliesst diese Lücke, indem es Trends und Funktionsweisen der beteiligten Systeme detailliert auswertet.

Meryem Oezdirek

«Sanktionsregime in der stationären Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe»

Für das Forschungsprojekt, welches im September 2023 gestartet hat, erhielt Integras im Sommer 2025 provisorische Ergebnisse der Befragung von Leitungspersonen aus pädagogischen Institutionen. Für das Jahr 2026 ist ein Workshop zur vertieften Auseinandersetzung mit den Ergebnissen und für die nächsten Schritte angekündigt.

Vivienne Simon

«Re:connect»

Integras wurde zur Mitarbeit im Beirat eingeladen, um einen kritischen und praxisnahen Blick auf den Forschungsprozess sicherzustellen. Mit unseren regelmässigen Rückmeldungen konnten wir dazu beitragen, die Fortschritte zu begleiten, Ziele zu klären und die methodischen Ausrichtungen anzupassen. Auch steuerte Integras praktische Ratschläge und Kommentare zu der erstellten Broschüre bei und verlieh ihr so mehr Klarheit und Sachdienlichkeit. Auch achteten wir sehr auf eine gute Passung der Inhalte mit den realen Herausforderungen in der Praxis. Schliesslich unterstützte Integras gezielt die Korrektur und Verbesserung der französischen Version des Dokuments.

Lorène Métral

« La nuit, je veille… »

Die Fortbildung *«La nuit, je veille…»* wird von der Höheren Fachschule für Soziale Arbeit in Yverdon-les Bains (ARPIH) angeboten. Dieses Jahr fand insbesondere ein Treffen statt zwischen der Leitung von Integras und jener der ARPIH, um über eine mögliche Weiterentwicklung des Kurses zu diskutieren. Hierzu wurde via Newsletter ein Fragebogen an die Integras-Mitglieder verschickt, um deren berufliche Realität zu erheben und so zu überprüfen, ob die Ausbildungsinhalte mit den Bedürfnissen der Praxis übereinstimmen.

Lorène Métral

Integras in der Lehre

Integras durfte auf Einladung der Höheren Fachschule für Kindheits- und Sozialpädagogik Agogis im Modul «Beruflicher Auftrag und Berufsbild der Sozialpädagogik» zum Thema «Berufsverbände der Sozialen Arbeit» während 1.5 Stunden den Fachverband und dessen Tätigkeitsbereiche den Studierenden vorstellen.

Ferner nahm Integras am Tag der Dachverbände teil, der von der ARPIH am 9. April 2025 organisiert wurde. Dabei konnten wir mit rund 120 Studierenden über die Aufgaben, die zu vertretenden Interessen, die Ziele und aktuellen Herausforderungen der Berufsfelder Sozial- und Sonderpädagogik diskutieren, in denen sie nach Abschluss ihrer Ausbildung tätig sein werden.

Vivienne Simon und Lorène Métral

Netzwerk Kinderrechte

Als Mitglied des Netzwerks Kinderrechte Schweiz (NKRS) arbeitete Integras aktiv daran mit, den Kinderrechten auf Bundesebene Gehör zu verschaffen. Ausserdem nahmen wir an der Generalversammlung des NKRS teil, ebenso an der Erarbeitung eines Berichts von Kindern und Jugendlichen, der im Rahmen des vierten Zyklus des Berichts der Schweiz zuhanden der KRK (2024 -2026) erstellt wird. Zu diesem Zweck organisierte Integras vier Workshops in drei Heimen und einer sonderpädagogischen Institution in der Westschweiz. Insgesamt 22 Kinder und Jugendliche wirkten an diesen Workshops mit, deren Ziel es war, die Herausforderungen bei der Umsetzung der Kinderrechtskonvention (KRK) im praktischen Kontext aus Sicht der Direktbetroffenen zu beschreiben; ihre Perspektive wird in den Bericht der Kinder und Jugendlichen einfliessen, der dem UNO-Kinderechtsausschuss zu unterbreiten ist.

Lorène Métral und Jessica Pierobon

Innovation Booster – Vertrauensperson

Im Rahmen des vierten Zyklus des Innovation Boosters Co-Designing Human Services hat Integras als Teil des Innovationsteams «Vertrauensperson» ihr Konzept präsentiert. Nach Abschluss dieses spannenden Zyklus wird das Innovationsteam das Projekt weitertragen. So wurden bereits zwei Workshops in Organisationen mit Kindern und Jugendlichen mit der Unterstützung der ZHAW durchgeführt.

Meryem Oezdirek

SASSA SavoirSocial

Die von SASSA und SAVOIRSOCIAL durchgeführte Studie «Fachkräftesituation im Sozialbereich 2024» wurde im Frühling 2025 veröffentlicht. Als Mitglied des Soundingboards Forschung nahm Integras an der Veranstaltung zur Präsentation und Diskussion der Ergebnisse des Arbeitsbereichs «Kinder, Jugendliche, Familien» teil. Zudem erhielten die Integras-Mitglieder via Newsletter ausführliche Informationen zu den Resultaten, insbesondere zu jenen, die die Bereiche Sozial- und Sonderpädagogik betreffen.

Jessica Pierobon

Empfehlungen zur Gesundheitsversorgung

Die Eleonorenstiftung hat am 8. Mai 2025 die Empfehlungen für die Gesundheitsversorgung von ausserfamiliär betreuten Kindern mit der Ärztegesellschaft pädiatrie schweiz publiziert. Ziel der Empfehlungen ist eine gemeinsame und chancengleiche Gesundheitsversorgung von ausserfamiliär betreuten Babys, Kindern und Jugendlichen. Abgesehen von der Teilnahme am Kick-off-Event der Empfehlungen, hat Integras gemeinsam mit YOUVITA Mittagsveranstaltungen auf Deutsch und Französisch organisiert, bei welchen Prof. Dr. Jenni und Dr. Mögel die Empfehlungen und deren Praxisrelevanz vorstellten.

Vivienne Simon

Projekt zur Gesundheitsförderung und Prävention sexualisierter Gewalt

Im Jahr 2025 startete Integras mit einem vom BSV finanzierten Projekt zur Gesundheitsförderung und Prävention sexualisierter Gewalt von Kindern und Jugendlichen in sozial- und sonderpädagogischen Institutionen. Gestützt auf Rücksprachen mit der Nationalen Fachkommission, Vorwissen dank bestehender Projekte, Literaturrecherchen, Teilnahmen an diversen Tagungen und Gesprächen mit unterschiedlichen Fachassoziationen wurden der momentane Stand und mögliche Kollaborationspartner analysiert. Basierend auf dem zusammengetragenen Wissen wird für die Jahre 2026 bis 2028 ein konkreter Projektplan erstellt.

Vivienne Simon

Begleitgruppen, Beiräte

SODK und Verbände

Am 23. April 2025 fand ein Treffen zwischen den Dachverbänden – darunter auch Integras – und der SODK statt, um das Thema «Inklusive Schule» zu diskutieren. Auf verschiedene Vorträge seitens der Dachverbände aber auch einer Vertreterin der EDK (Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren) folg-

te eine Diskussion rund um die Verantwortlichkeiten und Herausforderungen der Inklusiven Schule.

Lorène Métral

KJG Forum

Das Forum «Kinder- und Jugendheimgesetz» (KJG) Zürich sammelt systematisch Fragen und Herausforderungen aus der Umsetzung des KJG und bearbeitet gleichzeitig dessen Entwicklungsabsichten weiter. So werden Schwierigkeiten in der Praxis sichtbar und es können kontinuierlich Verbesserungsmassnahmen entwickelt werden. Integras ist Mitglied des Forums und bringt die Perspektive der Zürcher Heime und Pflegefamilien mit ein.

Meryem Oezdirek

Tripartite Kommission

Die beiden Generalversammlungen der Tripartiten Kommission fanden am 26. Mai und am 20. November 2025 statt. Die Diskussionen befassten sich mit den Themen Fachkräftemangel und Multidisziplinarität der Teams. Im Anschluss an Beiträge externer Expert*innen wurde im Rahmen eines «World-Café» gemeinsam diskutiert und es wurden Perspektiven ausgetauscht. Am 20. November 2025 wurde zudem Integras zur Präsidentin der Tripartiten Kommission gewählt.

Lorène Métral

Netzwerk Charta Prävention

Mitte 2025 trat Integras wieder dem Netzwerk Charta Prävention bei. Mitglieder des Netzwerks Charta Prävention bekennen sich zu den in der Charta definierten Grundsätzen zur Prävention von sexueller Ausbeutung, Missbrauch und anderen Grenzverletzungen. Das Netzwerk organisiert zweimal im Jahr Sitzungen für den Austausch zwischen den diversen Fachverbänden und arbeitet aktiv innerhalb von Arbeitsgruppen an Stellungnahmen und Projekten. In der Sitzung vom 13. November wurde der Vertiefungsbericht zur Istanbul Konvention diskutiert. Zudem gab es einen aktiven Austausch zu Aktivitäten, Prozessen und Materialien, welche die Fachverbände ihren Mitgliedern und lokalen Organisationen für die Präventionsarbeit zur Verfügung stellen.

Vivienne Simon

Öffentlichkeitsarbeit und Interessenvertretung

Kommunikation und Marketing

Das Jahr 2025 war für Integras ein Jahr der sichtbaren Weiterentwicklung in der externen Kommunikation. Seit Mitte Juni 2025 ist die neue Website online. Sie wurde inhaltlich, gestalterisch und technisch grundlegend erneuert und legt einen besonderen Fokus auf Barrierefreiheit, Benutzerfreundlichkeit und eine klare Ausrichtung an den Kinderrechten. Das neue Erscheinungsbild rückt die Perspektiven von Kindern, Jugendlichen, Fachpersonen und weiteren Expert*innen ins Zentrum und macht die fachliche Arbeit von Integras sowie die aktuellen Fokusthemen – Inklusion, Fachkräftemangel, Kinderrechte in der Praxis und Partizipation – übersichtlich und zugänglich sichtbar.

Parallel dazu wurde im Sommer 2025 ein neues Newsletter-System mit modernem Design eingeführt. Neben dem regulären Newsletter erschien 2025 ein eigener Newsletter Kinderrechte, der gezielt Fachpersonen über aktuelle Entwicklungen, Projekte und Positionen im Bereich der Kinderrechte informierte.

Auch die Reichweite von Integras konnte weiter gesteigert werden: Die Zahl der LinkedIn-Follower*innen wuchs im Jahr 2025 von rund 3'100 auf knapp 3'500. Ebenso nahm die Zahl der Newsletter-Abonnent*innen deutlich zu – von 1'688 auf 1'991.

Zur fachlichen Sichtbarkeit von Integras trug zudem eine Publikation in der November/Dezember-Ausgabe 2025 der Fachzeitschrift Unsere Jugend des Ernst Reinhardt Verlags bei. Der Artikel «www.jael-elearning.ch: Online lernen – im Alltag wirken» beleuchtet die Wirkung der digitalen Weiterbildung JAEL für Fachpersonen in der stationären Kinder- und Jugendhilfe. Mitautorin des Beitrags ist Meryem Oezdirek, Co-Geschäftsführerin von Integras, was die Rolle des Fachverbands im Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis unterstreicht.

Rena Uphoff

Stellungnahmen und Vernehmlassungen

Integras nahm Stellung zum indirekten Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (Inklusions-Initiative)». Integras kritisierte den indirekten Gegenvorschlag zur Inklusions-Initiative als unzureichend für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen.

Meryem Oezdirek

THEMA-Magazin

Die Ausgabe 2025 von THEMA beleuchtete die Herausforderungen und Möglichkeiten, Theorie und Praxis in der Sozial- und Sonderpädagogik miteinander zu verbinden. Die Beiträge thematisierten unter anderem Leistungsvereinbarungen, Kinderrechte, inklusive Bildung und die Rolle von Vertrauenspersonen unter dem Titel **«Theorie und Praxis: Wie bringt man beides zusammen?»**

Meryem Oezdirek

Fachliche Anfragen an Integras

Integras erhält regelmässig Anfragen von Angehörigen zu spezifischen Anliegen ihrer Kinder und/oder von Geschwistern. Im Jahr 2025 sind etwa 45 Anfragen eingetroffen. Des Weiteren wurden Medienanfragen zum Pflegekinderwesen und allgemeine Fragen zur Lebenswelt in Heimen oder Pflegefamilien an uns gerichtet. Wir verzeichnen auch regelmässig Anfragen von Bachelor-, Master- und Universitätsstudierenden für Interviews.

Meryem Oezdirek

Finanzen

Integras finanziert sich über Mitgliederbeiträge, eine Leistungsvereinbarung mit dem BSV, Tagungseinnahmen und Projektgelder. Die Aktivitäten zur Sensibilisierung für Kinderrechte werden durch den Bund über den Kredit des BSV, «Bekanntmachung Kinderrechte», subventioniert.

Lorène Métral und Meryem Oezdirek

Bilanz und Erfolgsrechnung

Bilanz

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	426'323.06	417'221.37
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17'770.00	24'201.25
Übrige kurzfristige Forderungen	1'633.05	1'545.06
Aktive Rechnungsabgrenzung	14'835.10	36'533.44
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	104'630.35	101'888.00
Sachanlagen	1.00	1.00
Total	**565'192.56**	**581'390.12**
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'499.45	34'537.15
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'393.55	-
Passive Rechnungsabgrenzung	34'190.00	43'490.00
Rückstellungen	-	-
Schwankungsfonds Art. 74 IVG	**-**	**-**
Eigenkapital		
Vereinskapital	403'62.97	404'920.48
Betriebsreserve	120'000.00	100'000.00
Jahresergebnis	1'746.59	-1'557.51
Total	**565'192.56**	**581'390.12**

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2025 CHF	Rechnung 2024 CHF
ERTRAG		
Beiträge Mitglieder	346'612.04	347'434.47
Beiträge BSV	249'351.10	241'766.50
Zweckgebundene Zuwendungen für Projekte	20'743.55	14'905.40
Ertrag Tagungen	165'806.25	158'363.85
Ertrag Fachstelle	340'365.50	325'715.00
Ertrag Verkauf Publikationen	641.40	2'352.50
Sonstiger Ertrag	6'977.40	1'950.00
Total	**1'130'497.24**	**1'092'487.72**
AUFWAND		
Aufwand Mitglieder	-56'907.28	-53'374.15
Aufwand für Betrieb Art. 74 IVG	-383'721.98	-412'542.63
Aufwand Projekte	-93'405.41	-85'822.23
Aufwand Tagungen	-143'463.42	-150'201.25
Aufwand Fachstelle	-313'624.00	-282'867.61
Aufwand aus Verkauf Publikationen	-1'215.23	-1'660.62
Personalaufwand	-99'293.45	-94'498.93
Raumaufwand	-6'285.28	-5'604.23
Übriger Betriebsaufwand	-13'669.02	-13'693.46
Total	**-1'111'585.07**	**-1'100'265.11**
Finanzergebnis	**2834.42**	**6'219.88**
Jahresergebnis Integras	**21'746.59**	**-1'557.51**